

Anlage I

zur Niederschrift
über die 10. Sitzung des

Kreisausschusses
gemeinsam mit dem AVW

am 09.03.2026

Informationen zum ÖPNV

Kreisausschuss 09.03.2026

- Gesetzliche Grundlagen
- Linienbündelkonzept ab 14.07.2024
- Besonderheiten
- Erfahrungen der Verkehrsunternehmer
- Finanzierung ÖPNV
- Fahrgastzählungen
- Änderung im Fahrtenangebot
- Vorbereitung des Starts der Bündel 2028
- Alternative Angebote
- Vorschlag

Gesetzliche Grundlagen

Landesnahverkehrsgesetz	Landesnahverkehrsplan	Nahverkehrsplan des Westerwaldkreises
vom 03.02.2021	vom 19.12.2025	vom 10.12.2021

lokaler Nahverkehrsplan
ist aufzustellen

- SPNV (Schiene und Busse)
finanziert das Land
- Lokale Verkehre durch
Aufgabenträger (Grundlage
lokaler Nahverkehrsplan)
- Linienbündelkonzept
- Haupt- und Grund-
korridore definiert
- Mindesttaktung für
diese Korridore
- Lückenschlüsse

Linienbündelkonzept ab 14.07.2024

➤ Südlicher Westerwald	1.180.491,4 Fpl-km p.a. - 9 Linien
➤ Südöstlicher Westerwald	361.045,1 Fpl-km p.a. - 8 Linien
➤ Östlicher Westerwald	937.995,9 Fpl-km p.a. - 7 Linien
➤ Nordöstlicher Westerwald	1.324.912,4 Fpl-km p.a. - 21 Linien

Gesamt: 3.804.445 Fpl-km p.a. davon 1.236.288 Fpl-km p.a.
Regionallinien

Ab 09.12.2028

➤ Hachenburg	8 Linien
➤ Selters	9 Linien
➤ Kannenbäckerland	9 Linien

Besonderheiten

► Untergliederung nach Regional- und Lokallinien

Regionallinien werden über den SPNV durch das Land gezahlt:

150 Koblenz -Höhr-Grenzhausen (LB Kannenbäckerland)

410 Montabaur-Hachenburg (LB Selters)

430 Koblenz-Montabaur (LB Kannenbäckerland)

460 Koblenz-Westerburg (LB Südlicher Westerwald)

470 Westerburg-Bad Marienberg (LB Östlicher Westerwald)

480 Montabaur-Driedorf (LB Östlicher Westerwald)

Besonderheiten

► Vergabe von Einzellinien, da deren Konzession auslief:

Zum 15.12.2024 bis 09.12.2028 (9 Einzellinien):

419,467,964,968,970 - VU Griesar, Ebernahn - 315.506,99 Fpl-km p.a.

439,461,956,958 - VU Fribus - 234.052,15 Fpl-km p.a.

Zum 01.10.2025 bis 09.12.2028 (6 Einzellinien)

431,433,432,434,435,436 - VU Griesar, Ebernahn - 157.628,4 Fpl-km p.a.

Besonderheiten

- ▶ Schülerverkehr bestimmt den Preis (und das Angebot) über die Maximalzahl von Bussen und Fahrern in den Spitzenzeiten
- ▶ Vertragsfahrten für Kita- und Schülerbeförderung (250 Verträge) mit Kosten von 4,4 Mio. Euro 2026.
 - u.a. Förderschule Westerburg- Hachenburg, Verstärkerfahrten
- ▶ Ab- und Zubestellmöglichkeiten im Rahmen der laufenden Verkehrsverträge bis 25 % möglich (variable Kosten fallen weg)

Erfahrungen der Verkehrsunternehmen

- ▶ Leerfahrten 22-30 %
- ▶ Änderungen von Schulzeiten erfordern großen Planungsaufwand und höhere Kosten
- ▶ Zuschläge und Überstunden der Fahrer sind für diese für Anstellung teils entscheidend
- ▶ 10% weniger Leistung - 6- 7 % Kostenreduzierung

Finanzierung ÖPNV

Deutschland-Ticket:

- ▶ Monatl. Preis 63,00 € (12.500 Schülerkarten * 63 € = 787.500 € p.M. und 9.450.000 € p.a.)
- ▶ Vertriebsanreiz 2,72 €/Ticket verbleibt beim ausgebenden Unternehmen
- ▶ Alle D-Tickets werden von den VU's an den VRM gemeldet und dieser gibt die Gesamtzahl weiter an D-TeX
- ▶ Bundesweiter Topf - Abzug 16,5% für die Schiene
 - Verteilung nach PLZ an VRM
 - Verteilung nach Poolschlüssel an VU/AT
 - Zusätzlich: Delta zwischen Erlösen 2019 und 2026
(3 Mrd. €) wird von Bund und Land erstattet,
vorauss. 11,4 Mio. € für den Kreis

Finanzierung ÖPNV

Einnahmen

► Schlüsselzuweisung	265.000 €
► Landeszuweisung	8.800.000 €
► SPNV Regiolinien	2.130.000 €
► LAGV	1.700.000 €

Gesamt 12.895.000 €

Ausgaben

► D Ticket Schüler/Kita	9.450.000 €
► Linienbündel	5.340.000 €
► Einzellinien	1.040.000 €
► RLP Index	240.000 €
► Vertragsfahrten	4.400.000 €
► VRM	1.020.000 €
► Planung	100.000 €

Gesamt 21.590.000 €

Fahrgastzählungen

- ▶ 50% der Busse mit automatischen Fahrgastzählsystemen
- ▶ Daten müssen aufgearbeitet werden, bisher große technische Probleme
- ▶ Alternativ: Manuelle Auswertung bestimmter Linien
- ▶ Ergebnisse der Linien 460,450,N46,N49

Änderung im Fahrtenangebot

Kriterien dazu:

- ▶ Sonderfall Regionallinien: Diese werden vom Land bezahlt
- ▶ Keine Schüler- und Kitafahrten streichen
- ▶ Keine Rückfahrten oder Verbindungsfahrten streichen
- ▶ Randzeiten können geprüft werden

Für einzelne Linien könnten zusätzliche Informationen und Öffentlichkeitsarbeit die Nutzung erhöhen.

Vorbereitung des Starts der Bündel 2028:

2028 starten die Bündel, Hachenburg, Selters und Kannenbäckerland

- ▶ Vorlauf für die Unternehmen nach Vergabe möglichst 1 Jahr
- ▶ Ausschreibung möglichst Anfang/Mitte 2027
- ▶ Entscheidung zur Leistungsbeschreibung noch in 2026
- ▶ Prüfung der Aussagen des Nahverkehrsplans als Grundlage

Alternative Angebote

Bestehende Angebote im Kreis:

- ▶ Bürgerbusse
- ▶ Jugend- und Seniorentaxis (inkl. Eigenbeteiligung)
- ▶ Mitfahrbänke
- ▶ Anruf-Sammeltaxi (eingestellt)

On Demand Verkehre

- ▶ Entweder Rufbus (fester Fahrplan, aktuell im Rhein-Lahn Kreis ausgeschrieben) oder nach Bedarf (Prinzip Sammeltaxi)
- ▶ Nicht kostendeckend
- ▶ digitale Plattform erforderlich
- ▶ zusätzliches Personal zur Organisation, Abrechnung etc.
- ▶ Erfahrungen unterschiedlich, oft aus Kostengründen Einstellung oder Reduzierung

Vorschlag

Arbeitsgruppe wird eingerichtet, die Vorschläge erarbeitet zu:

- Verbesserungsmöglichkeiten für vergebene Linien
- Grundlagen für die Leistungsbeschreibung der 3 neuen Bündel